

Glossar für die sozialwissenschaftlichen Studiengänge an der Otto-von-Guericke Universität

Akademisches Viertel - siehe auch → c.t.

Alumni - Ehemalige Studierende einer Universität. Einzahl Alumna (w) bzw. Alumnus (m)

Aufbaustudium - Begriff aus der Diplom/Magister-Zeit. Heute würde das B.A. Studium dem → Grundstudium, das Aufbaustudium dem Master entsprechen. Im B.A. Sozialwissenschaften der OVGU entspricht das Aufbaustudium (Semester 4-6 nach Studienverlaufsplan) liegt der Fokus auf den Wahlpflichtmodulen, die es den Studierenden ermöglichen, eine Spezialisierung vorzunehmen.

BAföG - kurz für Bundesausbildungsförderungsgesetz, die elternabhängige, staatliche Förderung von Studierenden. Studierende, deren Eltern das Studium nicht finanzieren können, erhalten monatlich einen vom elterlichen Einkommen abhängigen Betrag. Die Hälfte der geleisteten Zahlungen müssen nach dem Abschluss des Studiums als Einmalzahlung oder in Raten zurückgezahlt werden. Hilfe für Studierende der OVGU leistet in BAföG-Angelegenheiten das → Studentenwerk Magdeburg.

Blockseminar - auch Blockveranstaltung. Ein Seminar oder eine Vorlesung die nicht wöchentlich, sondern in weniger aber längeren Sitzungen über das Semester hinweg stattfinden. Die Termine von Blockveranstaltungen werden im → LSF zusammen mit dem → Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben.

c. t. - cum tempore (Lateinisch, „mit Zeit“) bedeutet, dass eine Veranstaltung, die mit dem Beginn um 9.00 Uhr c. t. angegeben wird, erst um 9.15 Uhr beginnt. (siehe auch → s. t.). Diese 15 Minuten werden auch als akademisches Viertel bezeichnet. Meist beginnen Vorlesungen und Seminare 15 Minuten nach der vollen Stunde.

Campus - das Hochschulgelände. In Magdeburg finden die meisten Veranstaltungen der sozialwissenschaftlichen Studiengänge am Campus Zschokkestraße statt.

Computerpool - auch PC-Pool. Räume, die den Studierenden mit Computern ausgestattete Arbeitsplätze bieten. An der OVGU sind PC-Pools sowohl im → URZ, als auch im Gebäude 40 des Campus Zschokkestraße zu finden.

Credit Points (CP) - auch Leistungspunkte. Werden für bestandene Veranstaltungen vergeben. In der Regel entspricht ein CP etwa 25 bis 30 Stunden Arbeitsaufwand. Die Anzahl der CP pro Modul oder Veranstaltung richtet sich dementsprechend nach der Präsenzzeit, Lernstoff und Lektüreumfang. Einen Überblick über die zu erlangenden CP pro Veranstaltung oder → Modul bietet das → Modulhandbuch.

Dozierende - an der Universität Lehrende. Dozierende können sowohl Professor*innen als auch Doktorand*innen und → Post-Doktorand*innen oder Lehrbeauftragte sein.

E-Learning - Plattform auf der → Dozierende den Zugang zu relevanten Lehrmaterialien, bspw. Vorlesungsfolien oder → Pflichtlektüre geben. Studierende sollten sich in alle E-Learning Kurse der Veranstaltungen, die sie belegen, einschreiben. Dafür ist häufig ein Passwort (auch: Einschreibeschlüssel) nötig, das Dozierende in der ersten Veranstaltung bekanntgeben. Während des Semesters werden über E-Learning auch Benachrichtigungen und Aufgaben von den Lehrpersonen verschickt. Um allgemeine

Informationen, Newsletter zum Studium oder Informationen über Stellenausschreibungen am → IGW zu erhalten, können Studierende sich im E-Learning ohne Passwort im Verteiler „IGW-Kommunikation“ einschreiben. Achtung: Manche Dozierende nennen das E-Learning manchmal noch → Moodle.

ERASMUS - Kurz für „European Region Action Scheme for the Mobility of University Students“, bietet Studierenden die Möglichkeit, ein Auslandssemester an einer europäischen Partnerhochschule zu absolvieren. Informationen zu ERASMUS gibt es hier, Ansprechpartner*in am → IGW ist die Juniorprofessur für Europäische Gesellschaften.

Exmatrikulation - Austritt aus der Universität am Ende des Studiums. Die Exmatrikulation erfolgt entweder nach Bestehen des Studiums oder als sogenannte Zwangsexmatrikulation durch die Universität nach finalem Nicht-Bestehen von Prüfungsleistungen oder nach nicht erfolgter Rückmeldung zum nächsten Semester.

Fachbereich - als Fachbereich werden an Universitäten Gruppen thematisch zusammengehöriger Lehrstühle bezeichnet. Am „→ IGW“ gibt es 3 Fachbereiche: Fachbereich Politikwissenschaften, den Fachbereich Soziologie und den Fachbereich Geschichte.

Fachschaftsrat (FasRa) - Studentisches Gremium auf Fakultätsebene. Der FasRa der → FHW z. B. ist für Belange von allen Studierenden der FHW zuständig, unabhängig vom Studiengang. Der FasRa betreibt Projektförderung und bietet ein Forum für organisatorische und studienbezogene Interessen der Studierenden.

Fachsemester - Anzahl der Semester, die in einem bestimmten Fach an der Universität absolviert wurden. Siehe im Gegensatz dazu → Hochschulsesemester.

Fakultät - als Fakultät werden an Universitäten Gruppen zusammengehörender Wissenschaften oder Wissenschaftsgebiete bezeichnet. An der OVGU gibt es insgesamt neun Fakultäten: Maschinenbau, Verfahrens- und Systemtechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik, Informatik, Mathematik, Naturwissenschaften, Medizin, Humanwissenschaften (→ Fakultät für Humanwissenschaften) und Wirtschaftswissenschaften.

Fakultät für Humanwissenschaften (FHW) - → Fakultät der OVGU. An der FHW (→ FHW) gibt es 3 → Institute: Institut I - Bildung, Beruf, Medien, Institut II - Gesellschaftswissenschaften (→ IGW) und Institut III - Philologien, Philosophie, Sportwissenschaft.

Grundstudium - Begriff aus der Diplom/Magister-Zeit. Heute würde das B.A. Studium dem Grundstudium, das Aufbaustudium dem Master entsprechen. Im B.A. Sozialwissenschaften der OVGU entspricht das Grundstudium den ersten drei Semestern, in denen nach Studienverlaufsplan die → Pflichtmodule absolviert werden.

Hilfswissenschaftler (HiWi) - Studentische Mitarbeitende an den → Lehrstühlen. Hilfskräfte werden unterschieden in studentische Hilfskräfte (SHK) ohne Abschluss und wissenschaftliche Hilfskräfte (WHK) mit Abschluss. Beide Gruppen unterstützen die Wissenschaftler*innen bei Lehre und Forschung.

HIS/QIS-Liste - HIS/QIS-Listen werden zu Beginn der Seminare ausgeteilt und dienen zur verbindlichen Prüfungsanmeldung. Die Dozierenden geben die HIS/QIS-Liste ans → Prüfungsamt, um die Studierenden für eine Prüfungsleistung anzumelden.

Hochschulsemester - Die Anzahl der Semester, die Studierende insgesamt, fächerübergreifend an einer Universität oder Hochschule eingeschrieben sind oder waren.

IGW - Institut für Gesellschaftswissenschaften.

Immatrikulation - Einschreibung in das Studium nach der Zulassung durch die Universität.

Institut - Eine Organisationseinheit der Universität. Institute umfassen meistens mehrere → Fachbereiche (also auch → Lehrstühle) aus angrenzenden Fachdisziplinen. Mehrere Institute bilden gemeinsam eine → Fakultät.

KB - Keine Belegung. Bedeutet bei Kursen im → LSF, dass Studierende sich nicht anmelden müssen.

Kolloquium – formloses, wissenschaftliches Gespräch. Häufig zwischen Professor*innen, Mitarbeitenden und Studierenden zur Erörterung von Fragestellungen. In den sozialwissenschaftlichen Studiengängen an der OVGU bieten Professor*innen und deren Mitarbeiter*innen Kolloquien für Studierende an, die ihre Abschlussarbeit im entsprechenden Interessenfeld des Lehrstuhls verfassen.

Kommilitone - Mitstudent*in

Lehrstuhl - Die kleinste Organisationseinheit der Universität. Als Lehrstuhl wird die Stelle einer Professorin oder eines Professors bezeichnet. Oft umfasst der Begriff „Lehrstuhl“ sowohl Lehrstuhlinhaber*innen als auch die Mitarbeitenden (Forschende, Lehrende, Hilfskräfte). Mehrere Lehrstühle bilden gemeinsam einen → Fachbereich.

Literaturrecherche - Grundfertigkeit des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie bildet die Grundlage für Hausarbeiten und Referate: Bei der Literaturrecherche werden bereits vorhandene Theorien, Forschungsergebnisse und Wissen gebündelt und dienen so als Grundlage für ein zu bearbeitendes Thema. Für die Recherche stehen bspw. bibliotheksinterne Plattformen wie Ub-Find und OPC4, aber auch Google-Scholar, Web of Science oder Scopus zur Verfügung.

LSF - LSF steht für „Lehre, Studium, Forschung“. Das LSF der OVGU ist eine Internet-Plattform, die Informationen über Lehrende, Forschende und Verwaltungspersonal der Universität, sowie das → Vorlesungsverzeichnis bietet. Studierende können im LSF Stundenpläne für jedes Semester erstellen und aus den angebotenen Lehrveranstaltungen auswählen. Eine Übersicht findet man unter „Mein Studiengangplan“ oder bei der Veranstaltungs- bzw. Personensuche. Auch die An- und Abmeldung von Prüfungen wird über das LSF vorgenommen.

Matrikelnummer - Identifikationsnummer von Studierenden. Sie wird bei der Immatrikulation vergeben und bspw. bei Prüfungen angegeben.

Modul - Module sind Lehreinheiten, die aus einem oder mehreren thematisch zusammengehörigen → Seminaren oder → Vorlesungen bestehen. Für Module erhalten Studierende → CP und eine Modulnote. Um ein Modul abzuschließen, muss

mindestens eine Prüfungsleistung abgelegt werden. Aus allen Modulnoten setzt sich am Ende des Studiums die Abschlussnote zusammen. Einen Überblick über alle Module findet man im → Modulhandbuch.

Modulhandbuch - Übersicht über alle Module im Studium, beschreibt die Inhalte der Module und des Studiums.

Moodle - Online-Plattform, ähnlich wie das → E-Learning. Viele → Dozierende verwenden die Begriffe E-Learning und Moodle synonym. Über Moodle sind die Kurse des → Sprachenzentrums organisiert. Es wird für die Einschreibung und Teilnahme an Sprachkursen verwendet.

MyOvgu - MyOvgu ist das Bewerbungsportal der OVGU. Eingeschriebene Studierende können sich dort auch für das kommende Semester → zurückmelden und wichtige Unterlagen, wie → BAföG- oder Immatrikulationsbescheinigungen über das Portal aufrufen.

N.N. - Mit N.N. (Latein „nomen nominandum“, noch zu nennender Name) wird im → LSF gekennzeichnet, wenn eine bestimmte Lehrveranstaltung geplant ist, die durchführende Lehrperson jedoch noch nicht feststeht.

Optionalen Bereich - Neben den → Pflicht- und → Wahlpflichtmodulen gibt es im Studienverlauf des B.A. Sozialwissenschaften einen optionalen Bereich. In diesem Bereich können Studierende → Module belegen, die nicht dem Studiengang der Sozialwissenschaften zugeordnet sein müssen. Weitere Informationen können dem → Modulhandbuch oder der Website des Prüfungsamtes entnommen werden bzw. bei der zuständigen Person des → Prüfungsamtes erfragt werden.

Pflichtlektüre - Die Texte, die in Vorlesungen und Seminaren als gelesen vorausgesetzt werden. Pflichtlektüre sollte jeweils vor den entsprechenden Vorlesungs- und Seminarsitzungen zur Vorbereitung gelesen werden.

Plagiat - Nicht durch eine Quellenangabe gekennzeichnete Übernahme eines fremden Textes in die eigene Arbeit. Auch die Nichtkennzeichnung von fremden Gedanken und Theorien gelten als Plagiat. Das Anfertigen eines Plagiats führt zum Nichtbestehen einer Prüfungsleistung.

PM - Pflichtmodule sind → Module, die im Verlauf des Studiums verpflichtend abgeschlossen werden müssen.

Prüfungsamt - Organisiert die Prüfungen an der Universität inklusive An- und Abmeldung und Eintragen bzw. Verbuchen der Noten.

Prüfungsordnung (PO) - hält die Art und den Ablauf der zu leistenden Prüfungen im Studium fest. In der PO sind Informationen zu Voraussetzungen, Prüfungsfächern, Prüfungsabschnitten und zu erbringende Leistungsnachweise zu finden. Zusätzlich enthält die PO allgemeine Bestimmungen zu → Regelstudienzeit, Fristen und Prüfungsvoraussetzungen, Bewertung von Prüfungsleistungen, Wiederholung von Prüfungen, Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen sowie Prüfungsausschuss und -zeugnis.

Regelstudienzeit - Die Anzahl der Semester, die für das Absolvieren eines Studiums geplant sind. Die Förderungsdauer von BAföG richtet sich nach der Regelstudienzeit. Wird

die Regelstudienzeit um mehr vier Semester überschritten, erhebt die Universität Langzeitstudiengebühren.

Ringvorlesung - Lehrveranstaltungen in Form von → Vorlesungen, in denen entweder verschiedene Themen behandelt werden und/oder in denen immer andere → Dozierende die Vorlesung abhalten.

Rückmeldung - Die Zahlung des Semesterbeitrags gilt als Rückmeldung zum nächsten Semester. Versäumen Studierende die fristgerechte Rückmeldung werden Säumnisgebühren fällig, erfolgt die Rückmeldung auch nach der Rückmeldungsfrist nicht folgt die → Exmatrikulation.

s. t. - Sine tempore (Lateinisch, „ohne Zeit“) ist eine akademische Zeitangabe. Beginnt eine Veranstaltung bspw. um Punkt 9:00 Uhr, so ist diese mit 9.00 Uhr s. t. gekennzeichnet. (siehe auch → c. t.)

Semesterapparat - Auswahl bestimmter Bücher, Zeitschriftenaufsätze oder anderer Materialien, die → Dozierende für → Seminare oder → Vorlesungen zusammenstellt. Der Semesterapparat steht allen Studierenden in der Universitätsbibliothek zur Verfügung.

Semesterwochenstunden (SWS) - Anzahl der wöchentlichen Stunden, die → Vorlesungen und → Seminare in Anspruch nehmen.

Seminar - Lehrveranstaltung, in dem Studierende unter der Anleitung → Dozierender vertiefende Inhalte zu Themengebieten des Studiums erarbeiten. Prüfungsleistungen sind oft zusammenfassende Referate und Hausarbeiten.

Sommersemester (SoSe/SS) - Startet in der Regel im April und geht bis Ende September. Das zweite, vierte und sechste Semester sind bei den Sozialwissenschaften turnusgemäß im Sommersemester.

Sportzentrum (SPOZ) - Das Hochschulsportzentrum der OVGU bietet einen Überblick über das Sportangebot an der OVGU. Über einen Account können Studierende sich gegen eine Gebühr semesterweise für Sportkurse verschiedener Anspruchslevel registrieren.

Sprachenzentrum (SPRZ) - Das Sprachenzentrum ist eine Einrichtung der Universität, bei der Sprachkurse von Studierenden und Mitarbeiter*innen belegt werden können.

Stipendium - finanzielle Unterstützung Studierender durch Stiftungen, Vereine, politische Parteien, Konzerne oder religiöse Organisationen, die im Gegensatz zum → BAföG nicht zurückgezahlt werden muss. Stipendien werden meist nach bestimmten Kriterien wie Studienleistung oder sozialem Engagement des Bewerbers vergeben.

Studierendenausweis (auch UniCard) - Dokumentiert persönlichen Daten, die Hochschule, das Semester und die Matrikelnummer und berechtigt Studierende zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel bzw. bietet häufig Vergünstigungen in den Mensen und in kulturellen Stätten wie Museen oder Ausstellungen. Die UniCard der OVGU dient als Bibliotheksausweis, Semesterticket für den öffentlichen Personennahverkehr der MVB, Geldkarte mit Bezahlungsfunktion in der Mensa und als bargeldloses Zahlungsmittel beim Kopieren und Drucken an Kopierstationen der Uni

Studierendensekretariat- Abteilung der zentralen Studierendenverwaltung an der Universität, übernimmt Aufgaben wie → Immatrikulation, → Exmatrikulation oder Datenänderungen, bspw. Adress- und Namensänderungen.

Studentenwerk - Institution an der Uni, zuständig für die wirtschaftlichen, gesundheitlichen und sozialen Bedürfnisse der Studierenden. Das Studentenwerk vergibt bspw. Wohnheimplätze, bearbeitet → BAföG -Anträge und betreibt die Mensen.

Studienfachberatung - Beratung durch den/die Studienfachberater*in zu fachspezifischen Fragen wie Studieninhalten, Studienschwerpunkten, → Studienverlaufsplan, → Prüfungs- und → Studienordnung oder Leistungsanforderungen und -nachweisen.

Studienordnung – Bestimmungen über die Rahmenbedingungen des Studiums. Sie legt Studienziele und Inhalte, den Beginn und Ablauf des Studiums, die → Regelstudienzeit und den Umfang des Studiums, die Lehrveranstaltungstypen und den → Studienplan sowie Zulassungsvoraussetzungen fest.

Studienverlaufsplan - Leitfaden zur Gestaltung des Stundenplans, gibt Studierenden einen Anhaltspunkt, welche → Module in welchen → Fachsemestern belegt werden sollten, um das Studium am besten zu planen.

Studierendenrat (Stura) - Das höchste Gremium studentischer Selbstverwaltung der OVGU. Er setzt sich für studentische Belange gegenüber Lehrkörper und Verwaltung auf Hochschulebene ein. Seine 15 Mitglieder werden in jährlich stattfindenden Listenwahlen mandatiert. Der Stura ist ein Anlaufpunkt bei Problemen rund ums Studium und verteilt auch finanzielle Unterstützung für Projekte und sowie Organisationsmittel (z. B. Tische, Bänke, Projektoren etc.). Dazu organisiert der Stura auch eigene kulturelle und politische Veranstaltungen. Seit kurzem besitzt er auch eine rechtliche Erstberatung bei juristischen Problemen.

Tutor*innen - Studierende in höheren Semestern, die Lehrinhalte auf Augenhöhe mit anderen Studierenden besprechen. Tutor*innen betreuen im B.A. Sozialwissenschaften an der OVGU sowohl Veranstaltungen zum Thema wissenschaftliches Arbeiten als auch Übungen oder Tutorien zu den Vorlesungen.

Universitätsrechenzentrum (URZ) - Zentrale EDV-Infrastruktur der Universität. Studierende haben hier bspw. Zugang zu →PC-Pools und zu Druckern. Auf der Website gibt es eine Auflistung uniinterner Software-Lizenzen, die Studierende nutzen können. Das URZ stellt auch den Zugang zu den verschiedenen Uniportalen sowie zur Universitäts-E-Mail-Adresse.

Vorlesung - Veranstaltungsform, die in der Regel von Professor*innen gehalten wird. Vorlesungen finden meist für größere Gruppen Studierender statt und werden frontal gehalten, d.h. die → Dozierenden halten einen Vortrag zu einem bestimmten Thema.

Vorlesungsverzeichnis - Verzeichnis aller Lehrveranstaltungen, die an der Universität angeboten werden. Das Vorlesungsverzeichnis der OVGU kann über das →LSF eingesehen werden.

Weiterführende Literatur - Auch Zusatzliteratur oder Sekundärliteratur. Ergänzende Texte, die das Verständnis zu einem Thema vertiefen. Weiterführende Literatur geht über den Inhalt der → Pflichtlektüre hinaus.

Wintersemester (WiSe/WS) - Startet in der Regel im Oktober und geht bis Ende März. Das erste, dritte, und fünfte Semester sind bei den Sozialwissenschaften turnusgemäß im Wintersemester.

WPM - Wahlpflichtmodule sind Module, die zwar verpflichtend im Verlauf des Studiums belegt werden müssen, bei denen Studierende jedoch eine Auswahl treffen können. Im B.A. Sozialwissenschaften bspw. müssen aus vier zur Wahl stehenden Wahlpflichtmodulen zwei im Verlauf des Studiums abgeschlossen werden. Bei der Wahl können das Modulhandbuch, der Studienverlaufsplan oder im → LSF angebotene Seminare und Vorlesungen helfen.